CapaWood® Exterior Oil

Das universelle Holzöl

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Lösemittelbasiertes, imprägnierendes, dünnschichtiges Holzöl für universelle Anwendung auf allen Holzoberflächen im Außenbereich. Anwendbar auf begrenzt maßhaltigen Holzbauteilen und nicht maßhaltigen Holzbauteilen wie zum Beispiel: ■ Terrassenböden ■ zur Auffrischung von WPC-Oberflächen ■ Sichtschutzelemente ■ Fassadenschalungen Nicht verwenden: in Innenräumen, für Holz in dauerhaftem Erd- oder Wasserkontakt und für Holz, das in Kontakt mit unverpackten Lebens- oder Futtermitteln kommen kann.
Eigenschaften	■ Ideal für horizontale Oberflächen ■ Feuchtigkeitsregulierend ■ Universell anwendbar auf allen Hölzern ■ Sehr gute Penetration ■ Leichte Verarbeitung ■ Hydroperl-Effekt ■ Witterungsbeständig ■ Aromatenfreie Lösemittel ■ Filmgeschützt
Materialbasis	Alkydharz
Verpackung/Gebindegrößen	Farblos: 0,7 l, 2,5 l, 5 l
Farbtöne	■ Farblos Alle Farbtöne gemäß CapaWood Classic Farbtonfächer sowie weitere Farbtöne über ColorExpress tönbar. Die Farbtöne auf dem CapaWood Fächer sowie diversen Farbtonvorlagen dienen nur als Hinweis. Im Zweifel eine Probebeschichtung durchführen. Holzeigenfärbung und Auftragsmenge beeinflussen den Farbton. Farblos ist als Alleinbeschichtung NICHT geeignet.
Glanzgrad	Matt Der Glanzgrad kann in Abhängigkeit von der Holzoberfläche, Verbrauch und zu beschichtendem Holz variieren.
Lagerung	■ Kühl und verschlossen lagern. ■ Vor Frost und hohen Temperaturen schützen. Original verschlossene Gebinde sind mindestens 3 Jahre lagerstabil.

CAPAROL

Eignung gemäß Technischer Information Nr. 606 Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
-	-	-	+	+

(–) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Max. 18 % Holzfeuchte bei begrenzt maßhaltigen und nicht maßhaltigen Bauteilen gemäß BFS-Fachregeln Nr. 18.

Untergrundvorbereitung

Die Holzoberflächen müssen vor dem Beschichten von Staub, Schmutz, Harzgallen, Fetten, Ölen usw. gereinigt werden. Schleifstaub oder lose Reste von Altanstrichen gründlich abbürsten. Silikonreste führen zu Verlaufstörungen.

Tragende Holzbauteile	Müssen vorab mit CapaWood Protect Primer imprägniert werden.
Unbeschichtete Holzbauteile	Glatte und gehobelte Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen, gründlich reinigen. Austretende Holzinhaltsstoffe wie z. B. Harze und Harzgallen entfernen. Rohes Holz im Außenbereich soll unmittelbar bevor es der Witterung (UV-Strahlung, Niederschlag, Wind) ausgesetzt wird, beschichtet werden.
Beschichtetes Holz	Nicht tragfähige Altbeschichtungen bis auf das Holz vollständig entfernen. Festhaftende Altbeschichtungen anschleifen, reinigen und auf Verträglichkeit mit CapaWood Exterior Oil prüfen.

Hinweis:
Vor dem Wartungsanstrich von Terrassenböden und Dielen darauf achten, dass diese (maximal 18 % Holzfeuchte) trocken sind. Nach der Reinigung mit klarem Wasser nachwaschen bzw. mit Holzentgrauer entgrauen und anschließend mit klarem Wasser nachwaschen und Fläche durchtrocknen lassen.

Auftragsverfahren

Vor Gebrauch gut aufrühren, unverdünnt anwenden und nicht mit anderen Produkten mischen.

Neues Holz	Mindestens zweimal unverdünnt streichen, Erstauftrag allseitig ausführen.
Wartungsanstriche	1 – 2 x unverdünnt streichen. Zwischenschleifen nach dem ersten Auftrag, nur wenn unbedingt erforderlich. Schleifstaub nicht einatmen. Anschließend noch 1 - 2 x unverdünnt beschichten.
Horrizontale Applikation	Überschüssiges Material je nach Antrocknen, mit einem fusselfreien Lappen entfernen. Schichtbildung und Pfützenbildung vermeiden.

Verbrauch

Streichauftrag auf gehobelten Holzoberflächen:
ca. 45 – 60 ml/m²

Streichauftrag auf sägerauen Holzoberflächen:
ca. 90 – 115 ml/m²

Die Verbrauchswerte sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund und Untergrundbeschaffenheit abweichen können. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtungen zu ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

- Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur: mind. 5 °C (günstiger Bereich: 10 bis 25 °C)
- Relative Luftfeuchte: ≤ 80 %

Trocknung/Trockenzeit

Richtzeiten bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit:

- Grifffest: ca. 4 – 6 Stunden
- Zweiter Auftrag: ca. 8 – 10 Stunden Zwischentrockenzeit
- Regenfest: ca. 12 Stunden
- Belastbar: ca. 24 Stunden

Die Trockenzeiten sind stark abhängig von der Aufbringmenge und den Trocknungsbedingungen. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit oder geringem Luftwechsel, z. B. durch dichte Lagerung der Bauteile auf Hordenwagen verzögert sich die Trocknung.

Werkzeuge	Am besten eigenen sich für den Auftrag Pinsel mit Kunststoffborstenmischungen. Geeignet hierfür sind z.B. M-Plus Flachpinsel Lasur Plus, Mesko M4 oder vergleichbaren Pinseltypen.
Werkzeugreinigung	Werkzeug nach Gebrauch mit Kunstharzverdünnung oder Universalverdünnung (z.B. Caparol AF-Verdünner) reinigen und entsprechend dem Sicherheitsdatenblatt entsorgen.
Hinweis	Horizontale Flächen (z.B. Terrassen) verwittern insbesondere bei Gehbelastung naturgemäß relativ rasch. Aus diesem Grund wird ein Wartungsanstrich in kürzeren Zeitabständen empfohlen. Bei der Wartung die Untergrundvorbehandlung berücksichtigen. Rohes Holz im Außenbereich muss unmittelbar nachdem es der Witterung (UV-Strahlung, Niederschlag, Wind) ausgesetzt wurde, beschichtet werden. Ansonsten ist mit verminderter Anstrichhaftung, verursacht durch eine sich bildende Trennschicht, zu rechnen. Der Grad der Problematik dieser Trennschicht kann mit baustellenüblichen Prüfungen nicht ermittelt werden. Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden: ■ Fehler im konstruktiven Holzschutz können durch einen Anstrich nicht behoben werden ■ An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- und Halbriftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Fladerbrettern im Zuge der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und somit zu großflächigen Beschichtungsschäden kommt. ■ Eine senkrecht montierte Fassadenschalung ist gegenüber einer waagrechten Schalung zu bevorzugen. ■ Bei Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gehobelten vorzuziehen. Besonders bei dichten Holzarten wie z.B. Lärche oder Tropenhölzern, sollte eine sägeraue, geschliffene oder eine geriffelte Oberfläche gewählt werden, um die Haftung der Lasur zu verbessern. Weitere Informationen zum Thema Holzschutz und Wartungsintervalle entnehmen Sie dem CapaWood® Protection Planner.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Enthält: Fettsäuren, C18-unges., Dimere, Verbindungen mit Kokosalkylamin, 3-Iod-2-propynylbutylcarbamat, Reaktionsmasse aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat, 4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on, Octhilinon (ISO). Für gewerbliche/industrielle Anwendungen. Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: 3-Iod-2-propynylbutylcarbamat (CAS-Nr. 55406-53-6), 4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on (CAS-Nr. 64359-81-5), Octhilinon (ISO) (CAS-Nr. 26530-20-1). Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz). Bitte beachten: Mit dem Produkt getränkte Tücher und Lappen unterliegen der Gefahr der Selbstentzündung (aufgrund des enthaltenen Leinöls). Sie sind deshalb stets in fest verschlossenen Blechgebinden aufzubewahren oder vor dem Wegwerfen ausgebreitet an der Luft (im Freien) zu trocknen.
Entsorgung	Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Darf nicht in die Kanalisation/Umwelt gelangen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/f): 700 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 500 g/l VOC.
Giscode	BSL20
Deklaration der Inhaltsstoffe	Alkydharz, Leinöl, Aliphaten, Esteralkohol, Wasser, Glykolether, Aromaten, Ester, Additive, Filmschutzmittel.
Nähere Angaben	siehe Sicherheitsdatenblatt
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · D-64372 Ober-Ramstadt · Internet www.caparol.de · E-Mail info@caparol.de